

Valetta Film Festival 2010

Völlig zufällig entdeckte ich bei einem Spaziergang durch die Hauptstadt Maltas, Valetta, in einer Seitengasse ein Schild für das Valetta Filmfestival, gerade rechtzeitig um noch einen Film sich anzusehen:



Un Profète - The Prophet

Jacques Audiard, F 2009, 155 Min

Der in Cannes ausgezeichnete Gefängnis / Mafia -Film zeigt äußerst drastisch und hyperrealistisch die Strukturen hinter Gitter.

Der 19 jg. Araber Malik El Djebena fasst für ein relativ kleines „Ding“ 5 Jahre. Eigentlich will er unschuldig bleiben und die Zeit möglichst ohne Konflikte hinter sich bringen, doch es gelingt ihm nicht. Er bekommt sofort die Macht César Luciani´s, eines korsischen Paten zu spüren, der offenbar der geheime Regent im Gefängnis ist, es gibt aber noch eine konkurrierende muslimische Bande. Um von ihm beschützt zu werden, muss er erst mal einen Mord begehen. Doch er lernt im Knast auch Lesen und Rechnen, dank seiner Intelligenz beginnt er seinen Meister zu übertrumpfen, auch in Sachen Gewaltausübung und Machtanspruch. Bei seinen Freigängen erlebt er krasse Dinge und vollstreckt Lucianis Befehle, doch nebenbei kümmert er sich um seine Drogengeschäfte und die Zeit nach seiner Entlassung.

Am Schluss, als er entlassen wird, steht er auf einer anderen Seite und kann es Luciani heimzahlen. Bemerkenswert auch der Abspann: eine völlig neue Version des Weill / Brecht Songs "und der Haifisch, der hat Zähne" aus der Dreigroschenoper.

**** packender bis verstörender Film, der zeigt, dass Gefängnisse nicht bessern, sondern aus kleinen Kriminellen Profis machen. Auffallend innovative Bildsprache!*

Oscar-Nominierung, César- Preise und Großer Preis der Jury in Cannes , Étoiles d'Or ...

Das Festival präsentiert in einem technisch gut ausgestatteten Multiplex-Kino inmitten der Altstadt von Valetta täglich zwei Titel in drei Aufführungen. Es handelt sich dabei um keine Premieren etc. sondern lediglich um eine gute Zusammenstellung auf anderen Festivals prämierter Filme, wie etwa der indische „Khan“, „The Girl who played with fire“ etc.

Die 15 Uhr Vorstellung, die ich besuchte, war nur schwach besucht. Eintritt war 5€.

Besondere Ansagen gab es keine, dafür aber viel Werbung davor und auch eine Unterbrechung.